

1. Informationen zur Befragung: Geschichte 2-Fach B.A.

Befragungszeitraum: November 2024 **Rücklauf:** 14 % (N = 46 von 334) **Vergleiche:** 2022 & alle Bachelor-SG der PHIL
Eine Interpretationshilfe zu allen Abschnitten dieses Kurzberichts befindet sich auf der letzten Seite.

2. Überblick: Zufriedenheit und Indikatoren

2.1 Zufriedenheit

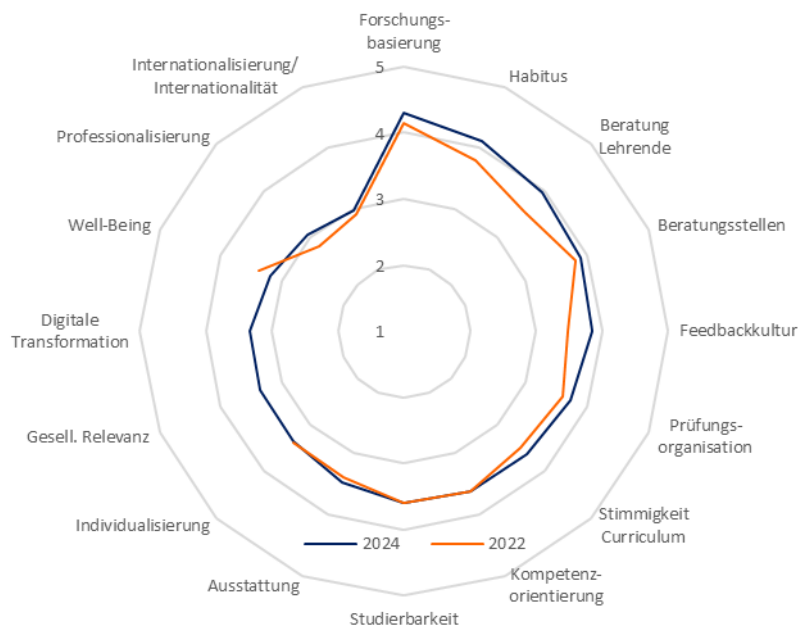
Itemformulierung: Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen Ihres Studienfachs?



	2022	2024	20xx	20xx
Rücklauf (N)	47	45		
Mittelwert	3.6	3.6		
Median	3	4		
Standardabweichung	1.0	1.0		

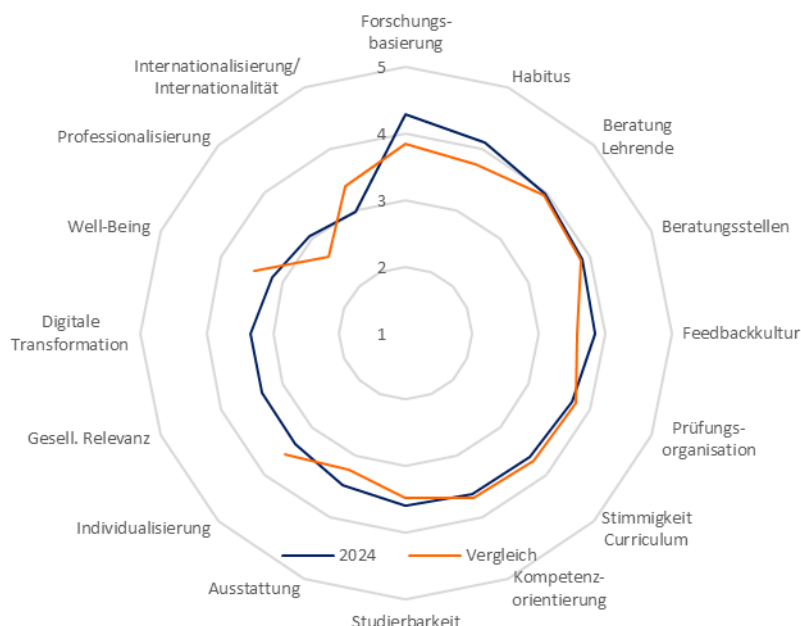
2.2 Indikatoren: 2024 vs. 2022

Im Netzdiagramm sind 15 Indikatoren dargestellt, welche mit den Qualitätskriterien Studium und Lehre korrespondieren. Die Werte der Indikatoren ergeben sich aus den Antworten im Fragebogen und variieren von 1 (geringe Ausprägung) bis 5 (hohe Ausprägung).



Indikator	2022	2024
Forschungsbasierung	4,1	4,3
Habitus	3,8	4,1
Beratung Lehrende	3,6	4,0
Beratungsstellen	3,8	3,9
Feedbackkultur	3,5	3,8
Prüfungsorganisation	3,6	3,7
Stimmigkeit Curriculum	3,5	3,6
Kompetenzorientierung	3,6	3,6
Studierbarkeit	3,6	3,6
Ausstattung	3,4	3,5
Individualisierung	3,4	3,4
Gesell. Relevanz		3,3
Digitale Transformation		3,3
Well-Being	3,4	3,2
Professionalisierung	2,8	3,1
Internationalisierung	2,9	3,0

2.3 Studiengänge im Vergleich: Geschichte 2-Fach B.A. (SG) vs. alle 2-Fach B.A.-Studiengänge der PHIL 2020 bis 2024 (Vergleich)



Indikator	Vergleich	SG
Forschungsbasierung	3,8	4,3
Habitus	3,7	4,1
Beratung Lehrende	3,9	4,0
Beratungsstellen	3,9	3,9
Feedbackkultur	3,6	3,8
Prüfungsorganisation	3,8	3,7
Stimmigkeit Curriculum	3,7	3,6
Kompetenzorientierung	3,7	3,6
Studierbarkeit	3,5	3,6
Ausstattung	3,2	3,5
Individualisierung	3,6	3,4
Gesell. Relevanz		3,3
Digitale Transformation		3,3
Well-Being	3,5	3,2
Professionalisierung	2,6	3,1
Internationalisierung	3,4	3,0

3. Gesamtzufriedenheit mit Modulen

Itemformulierung: *Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit diesem Modul?* Die Histogramme zeigen die Häufigkeiten der Antworten an, von *sehr unzufrieden* (ganz links) bis *sehr zufrieden* (ganz rechts).

Modul	M	N		M	N		
BM 1: Einführung Alte Geschichte	3,6	16		AM 1: Epochenspezifische VS M	3,9	7	
BM 2: Einf. Mittelalt. Geschichte	4,1	16		AM 2: Epochenspezifische VS H	4,0	9	
BM 3: Einf. Neuere Geschichte	4,0	11		AM 3: Epochenspezifische VS K	3,8	9	
BM 4: Digitale Kompetenzen H.	3,0	25		EM 1: Berufsorientierung & Praktikum	3,8	6	

4. Schwierigkeiten: Auslandssemester, Regelstudienzeit, Persönliches

Drei häufigste Gründe gegen Auslandssemester

Zeitmangel (19)
Finanzielle Gründe (16)
(Neben-)Erwerbstätigkeit (13)

Drei häufigste Probleme beim Auslandssemester

Zu wenig Antworten

Fünf häufigste Gründe für ein längeres Studium

Nebenjob/Erwerbstätigkeit (23)
Hohe Arbeitsbelastung im Studium (16)
Gesundheitlich bedingte Einschränkungen (15)
Priorisierung anderer Lebensbereiche (13)
Praktika (12)

Fünf häufigste persönliche Probleme

Wenig Sozialkontakte (25)
Psychische Belastungen (21)
Finanzierung des Lebensunterhalts (20)
Effiziente Prüfungsvorbereitung (16)
Organisation im Studienfach (15)

5. Workload

Arbeitszeit innerhalb der Vorlesungszeit

Häufigste Nennung: 16–20 Stunden

Arbeitszeit außerhalb der Vorlesungszeit

Häufigste Nennung: 26–30 Stunden

6. Erstsemester*innen und Absolvent*innen

Dargestellt werden ausgewählte Ergebnisse der Eingangsbefragung sowie der Absolvent*innen-Befragungen. Weitere Ergebnisse sind in den Langberichten zu beiden Befragungen aufgeführt.

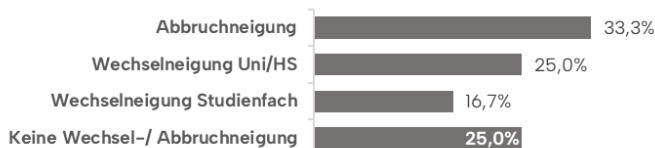
Erstsemester*innen, WiSe 2023/2024

	M	N	
Zufriedenheit	3,8	12	
Studium entspricht Erwartungen	3,3	12	

Wichtigste Gründe für die Wahl des Studiengangs / Fachs

Fachliches Interesse	4,5	12	
Persönliche Entfaltung	4,3	12	
Entsprechung pers. Neigungen	4,1	12	

Wechsel- und Abbruchneigung



Absolvent*innen Prüfungsjahrgänge 2018–2022 (gepoolt)

	M	N	
Zufriedenheit	3,7	39	
Kompetenzerwerb	4,5	6	
Forschungsbezug Lehre & Lernen	3,8	21	
Aktualität vermittelte Methoden	3,7	22	
Praxisbezogene Lehrinhalte	2,9	20	

Regelstudienzeit

Möglichkeit Studium in vorgesehener Zeit zu erfüllen	3,6	22	
Regelstudienzeit eingehalten	8,4%		

Häufigste Gründe für längeres Studium

Erwerbstätigkeit(en) (17)
Schlechte Koordination der Studienangebote (13)
Breites fachliches Interesse (13)

Aufnahme eines Masterstudiums

Ja, an der Universität zu Köln	52,5%
Nein	20,0%

7. Items mit Signalen

Legende: **Sterne** bei M > 4,1; **Fragezeichen** bei M < 3,0; **Ausrufezeichen** bei erneutem Fragezeichen im Vergleich zur letzten Befragung ohne positive Entwicklung

Forschungsbasierung

Befähigung wiss. Arbeiten		
Eigene Untersuchungen		
Kennenlernen Forschungsmethoden		

Wissenschaftlicher Habitus

Reflexion Forschungsergebnisse		
Entwicklung Forschungsstand		

Kompetenzorientierung

Umfang Fachwissen		
Fachwissen für Problemstellungen		
Zusammenarbeit mit Anderen		
Thema/Vortrag vorstellen		
Analyse komplexer Sachverhalte u. Bewertung		
LV-Formate angemessen für Kompetenzen		

Gesellschaftliche Relevanz

Inhalte gesellschaftlich relevant		
Inhalte zur Lösung relevanter Fragestellungen		

Professionalisierung

Zusammenhang Lerninhalte mit Berufspraxis		
Vorbereitung Berufstätigkeit		

Digitalisierung

Unterstützung durch dig. Formate		
Digitale Tools u. Software		
Einschätzen der Chancen u. Risiken		

Angemessene Prüfungsorganisation

Passung Prüfungsformen zu Lernergebnissen		
Anzahl Prüfungen		
Kommunikation Anforderungen		
Zeitliche Überschneidungen		
Zeitliche Überschneidung andere Fächer		
Bewertungen nachvollziehbar		
Rückmeldung zu Prüfungsleistungen		
Wiederholung von Prüfungen		

Wohlbefinden

Anforderungen erfüllbar		
Studium im Einklang mit Lebensaspekten		

Individualisierung

Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten		
------------------------------------	--	--

Stimmigkeit Curriculum

Passung Module zu Qualifikationszielen		
Sinnvoller Aufbau Module		

Studierbarkeit

Ausreichendes LV-Angebot		
Rechtzeitig Infos zu LV		
Überschneidung Wahlpflichtveranstaltungen		
Überschneidung Pflichtveranstaltungen		

Internationalisierung

Förderung Auslandsmobilität		
Auslandsmobilität ohne Zeitverlust		

Ausstattung

Räume		
Einzelarbeitsplätze		
Gruppenarbeitsplätze		
Arbeitsplätze für mobile Endgeräte		
PC-Infrastruktur		
WLAN-Zugänge		
Literatur und Medien		
Öffnungszeiten der Bibliotheken		
Barrierefreiheit (bei Bedarf)		

Beratungsstellen: Hilfreich

Studien- und Prüfungsorganisation		
Auslandsaufenthalt		
Abschlussarbeit		
Belastungen		

Beratung durch Lehrende

Erreichbarkeit		
Hilfreiche Unterstützung		

Feedbackkultur

Hilfreiches Feedback durch Lehrende		
Zeitnahe Rückmeldung Prüfungen		

Allgemeine Zufriedenheit

Gesamtzufriedenheit		
---------------------	--	--

Interpretationshilfe zum Kurzbericht

Der Kurzbericht soll einen raschen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Studiengangs- und Modulbefragung ermöglichen. Weitere Ergebnisse, z. B. zu einzelnen Modulen und zusätzlichen Items sowie qualitative Antworten auf offene Fragen werden im Langbericht aufgeführt.

Abschnitt 1. Informationen zur Befragung

Zur Teilnahme eingeladen sind alle Studierenden des jeweiligen Studienfachs, die sich mindestens im 2. Fachsemester befinden. Die Feldzeit der Befragung beträgt i.d.R. drei Wochen.

Abschnitt 2. Zufriedenheit und Indikatoren

Das Histogramm zur Gesamtzufriedenheit zeigt die Ergebnisse des Items zur Gesamtzufriedenheit („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen in Ihrem Studiengang?“).

Die Netzdiagramme zeigen die Ausprägung des Studiengangs entlang von 15 Indikatoren, welche mit den **Qualitätskriterien Studium und Lehre** korrespondieren. Bei den abgetragenen Werten handelt es sich um Mittelwerte der zum jeweiligen Indikator gehörenden Items. Die Werte liegen zwischen 1 (der Indikator wird aus Sicht der Studierenden kaum erfüllt) und 5 (der Indikator wird aus Sicht der Studierenden sehr stark erfüllt). Hohe Werte entsprechen also einer höheren (positiven) Ausprägung. Abschnitt 7 zeigt die zugehörigen Items je Indikator.

In beiden Netzdiagrammen wird eine Vergleichslinie aufgeführt. Im Netzdiagramm 2.1 sind dies die Werte aus der vorherigen Studiengangs- und Modulbefragung (sofern vorhanden). Im Netzdiagramm 2.2 ist dies eine vom Fach oder dem Fakultäts-QM ausgewählte Vergleichsgruppe (falls erwünscht).

Abschnitt 3. Gesamtzufriedenheit mit Modulen

Die Abbildung führt alle Module des jeweiligen Studiengangs auf, die bei der Befragung einbezogen wurden und bei denen der Rücklauf mindestens $N = 5$ beträgt. Die Histogramme und Mittelwerte (M) je Modul zeigen die Antworten auf das Item zur Gesamtzufriedenheit je Modul („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit diesem Modul?“) auf einer 5er-Skala.

Abschnitt 4. Schwierigkeiten: Auslandssemester, Regelstudienzeit, Persönliches

Aufgeführt werden die häufigsten Antworten zu den Themenbereichen Auslandsaufenthalte, Überschreitung der Regelstudienzeit und persönliche Schwierigkeiten. Die übrigen Antworten zu weiteren Antwortkategorien können dem Langbericht entnommen werden.

Abschnitt 5. Workload

Aufgeführt wird die häufigste Nennung investierter Arbeitsstunden (innerhalb und außerhalb der Vorlesungszeit).

Abschnitt 6. Erstsemester:innen und Absolventen:innen

Aufgeführt werden ausgewählte Ergebnisse der letzten Eingangs- und Absolvent*innenbefragung. Voraussetzung für die Darstellung ist eine ausreichend hohe Rücklaufquote in diesen Befragungen.

Abschnitt 7. Items mit Signalen

Aufgeführt werden einzelne Items des Studiengangsfragebogens, sortiert nach den zugehörigen Indikatoren, inkl. eines Histogramms. Die Histogramme zeigen die Antworten der befragten Studierenden von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 5 (trifft voll und ganz zu) an. Höhere Werte entsprechen also einer höheren Erfüllung.

Bei ausgewählten Items werden sog. Signale angezeigt (gelber Stern, blaues Fragezeichen, grünes Ausrufezeichen). Signale sollen die Lesbarkeit der Ergebnisse unterstützen, indem sie das Augenmerk auf mögliche Auffälligkeiten lenken.

Auf universitätsweit einheitliche Schwellenwerte zur Definition der Signale wird bewusst verzichtet. Stattdessen werden die Signale je Studiengang individuell ermittelt, um auf potenzielle individuelle Stärken und Schwächen hinzuweisen.

Sterne zeigen besonders positiv ausgeprägte Ergebnisse an; **Fragezeichen** zeigen weniger positiv ausgeprägte Ergebnisse an. **Ausrufezeichen** zeigen an, dass ein Ergebnis zum wiederholten Mal weniger günstig ausfällt und keine positive Entwicklung im Vergleich zur letzten Befragung verzeichnet.

Wichtig: Die Signale sollen im Sinne einer Lesehilfe den Einstieg in die Ergebnisse erleichtern und bedürfen –wie alle Ergebnisse– der Interpretation durch alle Beteiligten.